

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **34 (1916)**

Heft 79

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Montag, 3. April
1916

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 3 avril
1916

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXIV. Jahrgang — XXXIV^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Postabonnent werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel:
Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 79

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements:
Suisse: un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces:
Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommener Werttitel. — Rechtsdomizil. — Handelsregister. —
Erfindungspatente. — Handelsnotizen aus den Vereinigten Staaten. — Ankauf und
Verkauf von Milch durch Organisationen, die Verpflichtungen für die Milchversorgung
des Landes übernommen haben. — Die Messen in Leipzig und Lyon. — Wertschachteln
nach Antwerpen. — Poststückverkehr mit Russland. — Beitritte zum Postscheck- und
Giroverkehr.

Sommaire: Titre disparu. — Domicile juridique. — Registre du commerce. —
Brevets d'invention. — L'achat et la vente de lait par des organisations ayant pris des
engagements en vue de l'alimentation du pays en lait. — Les Foires de Leipzig et de
Lyon. — Boîtes avec valeur déclarée à destination d'Anvers. — Colis postaux pour la
Russie. — Titulaires de comptes de chèques et virements postaux.

Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Le président du tribunal civil d'Aigle, à vous, le détenteur inconnu
d'un bon délivré par la Société Générale d'assurances sur la vie de
Leipzig, en garantie du dépôt fait en mains de cette société, d'une police
d'assurance sur la vie de fr. 5000, n^o 165721, contractée auprès d'elle
par Alb. Künzi, fonctionnaire postal, à Bex, sommation vous est faite,
conformément aux art. 794 et ss. et 844 du C. O., de produire le dit bon
de dépôt au greffe du tribunal d'Aigle dans le délai de trois mois, à
partir de la première publication, faute de quoi l'annulation en sera
prononcée. (W 75^a)

Aigle, le 29 février 1916.

Le président: S. Perrier.

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

Schweizerische Mobiliar-Versicherungs-Gesellschaft in Bern

Das Rechtsdomizil für den Kanton Tessin wird verzeigt bei Herrn Aldo
Riva, Hauptagent in Lugano, an Stelle des verstorbenen Herrn Pietro De
Carli in Lugano. (D 14)

Bern, den 30. März 1916.

Der Direktor: Ochsenbein.

Handelsregister. — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna.

Bureau de Porrentruy

Boucherie. — 1916. 30 mars. La raison E. Chapuis, boucherie, à
Porrentruy (F. o. s. du c. du 16 juin 1906, n^o 257, page 1025), est radiée
consuite de cessation de commerce et de renonciation du titulaire.

Bureau Saanen

1915. 3. März. 1916. 30. März. Der Verwaltungsrat der Eisbahn
Gstaad A. G., mit Sitz in Gstaad (S. H. A. B. Nr. 165 vom 28. Juni
1913, Seite 1200) setzt sich nunmehr zusammen aus: Arnold Burri, Präsi-
dent; Adolf von Siebenthal-Rieben, Vizepräsident; Heinrich Deppeler,
Sekretär; Fritz Boss, Kassier, und Beudicht Steffen, Verwalter. Die rechts-
verbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen wie bisher der Präsi-
dent oder Vizepräsident und ein anderes Mitglied des Verwaltungsrates
kollektiv.

1915. 5. März und 1916. 30. März. Unter dem Namen Verkehrsverein
Gstaad und Umgebung hat sich mit Sitz in Gstaad ein Verein ge-
bildet, welcher Wahrung und Förderung der Verkehrsinteressen von
Gstaad bezweckt. Seine Hauptaufgabe besteht darin, die Entwicklung
von Gstaad möglichst zu fördern und Gstaad in weitesten Kreisen bekannt
zu machen. Die Statuten sind am 2. April 1913 festgestellt worden.
Mitglied des Vereins kann jedermann werden, der sich den finanziellen
Verpflichtungen unterzieht. Die Aufnahme geschieht durch Stimmen-
mehrheit der an den Sitzungen anwesenden Mitglieder. Der Austritt muss
schriftlich auf Schluss eines Rechnungsjahres (1. April bis 31. März) er-
klärt werden und wird nur angenommen, wenn der Austrittende seinen
finanziellen Verpflichtungen nachgekommen ist. Hoteliers und Pensions-
halter können erst als Mitglieder entlassen werden, wenn sie sämtlichen
Verpflichtungen jeder Art gegenüber dem Verkehrsverein, die bis zu ihrem
angemeldeten Austritt kontrahiert werden, nachgekommen sind. Dem
ausgetretenen Hotelier oder Pensionshalter ist es nicht gestattet, namens
des Verkehrsvereins eine Kurtaxe oder ähnliche Bezüge von Fremden
einzuziehen. Die Einnahmen des Vereins bestehen aus Mitgliedsbeiträgen,
Bettsteuern, Kurtaxe, Beiträgen der Geschäftsinhaber, Beiträgen von
Vereinen, Korporationen, Schenkungen und Subventionen. Die Fest-
setzung des Jahresbeitrages, der Kurtaxe und der Bettensteuer erfolgt
jeweilen durch die alljährlich stattfindende Hauptversammlung. Im Falle
der Auflösung geht allfälliges Eigentum an die Gemeinnützige Gesellschaft
von Saanen über zur Auslieferung an einen Verein, der für Gstaad und
Umgebung ähnliche Zwecke verfolgt wie der Verkehrsverein. Die Ein-
berufung zu Sitzungen von Hauptversammlungen geschieht durch Biet-
karten oder durch Inserat im «Saanenanzeiger». Die Organe des Vereins
sind: Der Vorstand, die Verkehrskommission, die Hauptversammlung und

das Verkehrsbureau. Der Vorstand besteht aus Präsident, Sekretär, Kassier
und vier Beisitzern. Präsident und Sekretär zeichnen kollektiv im Namen
des Vereins. Präsident ist Dr. med. Reber; Sekretär: Robert Würsten,
Lehrer, beide in Gstaad.

1915. 5. März und 1916. 30. März. Unter dem Namen Ski-Club Gstaad
hat sich mit Sitz in Gstaad, Gde. Saanen, ein Verein gegründet,
welcher die Hebung und Förderung des Ski-Sportes und die Pflege der
Kameradschaftlichkeit bezweckt. Die Statuten sind am 27. November 1912
festgestellt worden. Die Aktivmitgliedschaft wird erworben durch Anmel-
dung beim Vorstand, die Aufnahme erfolgt durch Beschluss der Vereins-
versammlung mit $\frac{2}{3}$ Stimmenmehrheit der Anwesenden. Aktivmitglied
kann nur werden, wer das 16. Altersjahr zurückgelegt hat und den Ski-
sport betreibt. Der Austritt kann nach Erledigung der finanziellen Ver-
pflichtungen gegenüber dem Verein jederzeit durch schriftliche Anmeldung
vor der Generalversammlung erfolgen. In Bezug auf die Art und Grösse
der von den Mitgliedern zu leistenden Beiträge gelten mangels bezie-
glicher Bestimmungen in den Statuten die Bestimmungen des Zivilgesetz-
buches. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen durch den «Saanen-
anzeiger», durch Bietkarten oder durch Anschlag am Brett, das auf dem
Verkehrsbureau Gstaad angebracht ist. Die Organe des Vereins sind: Die
Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vor-
stand besteht aus 5 Aktivmitgliedern. Der Präsident vertritt den Verein
nach aussen und führt gemeinsam mit dem Sekretär oder dem Kassier
die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident des Vereins ist Louis
Villiger, von Hoehdorf, Uhmacher in Gstaad; Sekretär: Johann Ruesch,
von Rothrist, Handelsmann in Gstaad; Kassier: Samuel Würsten, von
Saanen, Landwirt im Ebnet bei Gstaad.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1916. 28. März. Unter der Firma Käseereigenossenschaft «Buholz»
bildet sich mit Sitz in Buholz, Gde. Ruswil, und auf unbestimmte
Dauer eine Genossenschaft nach Titel 27 O. R., welche mit der Eintragung
ins Handelsregister beginnt. Zweck der Genossenschaft ist, die Milch
möglichst vorteilhaft zu verwerten. Die Statuten datieren vom 17. März
1916. Mitglieder der Genossenschaft sind vorab die Gründer derselben,
sowie diejenigen Liegenschaftsbesitzer, welche später durch Beschluss der
Generalversammlung aufgenommen werden und die Statuten oder eine
darauf Bezug nehmende Beitrittserklärung unterzeichnet haben. Wer der
Genossenschaft beitreten will, hat sich beim Präsidenten schriftlich anzu-
melden, und zwar zu einer Zeit, dass die Aufnahme auf den 1. März oder
1. September eines Jahres geschehen kann. Der Anmeldung ist beizufügen,
von wieviel Kühen sich der Angemeldete verpflichtet, die Milch zu
liefern. Mitglieder haben die Pflicht, ihre Nachfolger im Liegenschafts-
besitz, seien es Käufer oder Pächter, usw., durch entsprechende Bestim-
mung im Kaufs- oder Pachtvertrage zum Beitritt in die Genossenschaft
zu verpflichten. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Aus-
tritt, Ausschluss und Tod. Beim Tode eines Mitgliedes geht die Mitglie-
dschaft an den oder diejenigen Erben über, welche die Liegenschaft an-
treten. Der freiwillige Austritt kann jeweilen auf den 1. November eines
Jahres erfolgen, sofern der Genossenschafter die bezügliche Anzeige
chargiert vor dem 1. Mai des betreffenden Jahres an den Präsidenten der
Genossenschaft macht, gegen eine Austrittsgebühr von Fr. 500—3000.
Die Festsetzung der Höhe dieser Gebühr ist Sache der Generalversamml-
ung und hat in jedem Falle zum Verhältnis der Kuhzahl des aus-
tretenden Mitgliedes zu erfolgen. Freiwillig austretende Genossenschafter
erhalten ihren Anteil am Genossenschaftsvermögen im Verhältnis ihrer
einbezahlten Beiträge (Quoten per 100 kg geliefert Milch). Diejenigen
Mitglieder, welche nach Art. 7, Abs. 1, der Statuten neu eintreten, haben
kein Anrecht auf die von ihren Vorgängern gemachten Einzahlungen
(Amortisationsquoten). Die von Pächtern geleisteten Beiträge fallen da-
gegen auf den Konto des betreffenden Liegenschaftsbesitzers. Ausgeschlos-
sene Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen.
Es kann ausnahmsweise durch Mehrheitsbeschluss der Generalversammlung
auch Nichtmitgliedern der Genossenschaft (Gastbauern) gestattet werden,
die Milch in die Käserei, oder wie dieselbe dann von der Genossenschaft
verwertet wird, zu liefern. Die näheren Bedingungen mit solchen Lief-
eranten werden, soweit hiefür Statuten und Reglement, welchen dieselben
sich unbedingt zu unterwerfen haben, nicht genügen, durch besondern
Vertrag festgesetzt. Jedes Mitglied der Genossenschaft und jeder Gast-
bauer ist zur Milchlieferrung zu dem von der Genossenschaft erzielten
Preise und nach Massgabe des Regulativs für Milchlieferrung ver-
pflichtet. Die Jahresbeiträge werden von der Generalversammlung
festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur
das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der einzelnen
Genossenschafter ist ausgeschlossen. Ein direkter Geschäftsgewinn wird
nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die General-
versammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand
vertritt die Genossenschaft nach aussen; er besteht aus drei Mitgliedern:
Präsident, Aktuar und Kassier und wird von der Generalversammlung
auf eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Präsident oder Vize-
präsident und Aktuar zeichnen kollektiv verbindlich. Präsident ist
Oskar Amrhyn, von und in Luzern; Kassier und Vizepräsident: Josef
Erni, von und in Ruswil, und Aktuar: Peter Kipfer, von Langnau
(Kt. Bern), in Ruswil.

29. März. Käseereigenossenschaft Etzengraben, mit Sitz in Ruswil
(S. H. A. B. Nr. 169 vom 17. Juli 1914, Seite 1250, und dortige Ver-
weisung). An der Genossenschaftsversammlung vom 2. August 1915 wurde
an Stelle des zurückgetretenen Josef Küng zum Präsidenten Anton Stirni-
mann, Sohn, von und in Ruswil, gewählt.

30. März. Krankenkasse an der Ofenfabrik (A. G.) Sursee, Genossen-
schaft mit Sitz in Sursee (S. H. A. B. Nr. 296 vom 25. November 1913,

Seite 2082). An der Generalversammlung vom 19. März 1916 wurde für den verstorbenen Johann Meyer in den Vorstand gewählt: Otto Meyer, von und in Sursee. Aktuar ist nun Theodor Kaufmann (bisher Beisitzer), und Beisitzer: Otto Meyer (neu).

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1916. 29. März. Unter der Firma Landwirtschaftliche Genossenschaft Bital & Umgebung besteht mit Sitz in Zeglingen eine Genossenschaft mit dem Zwecke, den landwirtschaftlichen Betrieb möglichst zu fördern durch Ankauf von Konsumartikeln, vorteilhafte Verwertung der eigenen Produkte, Schutz der Mitglieder gegen Uebervorteilung und Verminderung der Produktionskosten. Sie kann ihre Tätigkeit auch auf andere Gebiete der Land- und Volkswirtschaft ausdehnen. Die Genossenschaft umfasst die Gemeinden Rütenberg, Kilchberg, Zeglingen, Tecknau, Wenslingen und Oltingen. Die Statuten sind am 6. Februar 1916 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglieder können alle handlungsfähigen männlichen oder weiblichen Einwohner des Genossenschaftskreises werden, welche im Besitze des Aktivbürgerrechts sind. Die Aufnahme geschieht nach vorausgegangener mündlicher oder schriftlicher Anmeldung beim Vorstand durch die Genossenschaftsversammlung gegen Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 1. Die Mitgliedschaft geht verloren durch schriftliche Austrittserklärung, durch Ausschluss durch die Genossenschaftsversammlung, bzw. den Vorstand, durch Verlust des Aktivbürgerrechts oder durch den Tod. In letzterem Falle behalten die Rechtsnachfolger des Verstorbenen die Mitgliedschaft. Ausscheidende Mitglieder, bzw. deren Erben, verlieren jeden Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Der Jahresbeitrag wird durch die Genossenschaftsversammlung bestimmt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder, soweit das Genossenschaftsvermögen nicht ausreicht, persönlich und solidarisch. Aus dem nach Abzug der Betriebskosten sich ergebenden Reingewinn wird ein Reservefonds gebildet, bis derselbe Fr. 100 pro Mitglied beträgt. Nachher ist der Ueberschuss unter die Mitglieder im Verhältnis ihrer Warenbezüge zu verteilen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. Die Genossenschaftsversammlung; 2. der aus 13 Mitgliedern bestehende Vorstand; 3. die aus 3—5, zurzeit aus 5 Mitgliedern bestehende Betriebskommission; 4. die Rechnungsprüfungskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Kassier des Vorstandes durch kollektive Zeichnung. Mitglieder des Vorstandes sind: Johann Jakob Grieder, von und in Kilchberg, Präsident; Hans Buess-Bieder, von und in Wenslingen, Vizepräsident; Fritz Schaffner, von Anwil, in Zeglingen, Kassier; Fritz Gerber, von Oltingen, in Zeglingen, Aktuar; Emil Gysin, von und in Oltingen; Rudolf Gass, von und in Oltingen; Ernst Buess, von und in Wenslingen; Emil Senn, von und in Tecknau; Arnold Grieder, Sohn, von Kilchberg, in Tecknau; Fritz Bitterlin, von und in Rütenberg; Wilhelm Schaub, von und in Rütenberg; Jakob Börlin, von Wenslingen, in Kilchberg; Adolf Reutsch, von Trueb, in Zeglingen, Beisitzer.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1916. 28. März. Die Viehzuchtgenossenschaft Laax, mit Sitz in Laax (S. H. A. B. Nr. 24 vom 30. Januar 1914, Seite 161) hat sich aufgelöst. Die Liquidation wird durch folgende Mitglieder durchgeführt: Hauptmann Gaudenz Cavelti, Hauptmann Johann Christ. Coray und Johann Florian Camathias-Solèr; alle in Laax wohnhaft.

Commeștiabili. — 30. März. La ditte Monti & Co., commeștiabili, con sede a Forlì e succursale a St. Moritz (F. u. S. d. i. c. 25 febbraio 1916, n° 47, pag. 302), conferisce procura per la succursale di St. Moritz a Lina Monti, domiciliata a St. Moritz.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

Tabakfabrikation. — 1916. 30. März. Die Firma J. Walther-Häfliger, Tabakfabrikation, in Oberentfelden (S. H. A. B. 1883, Seite 95), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

30. März. Die Firma J. Hunziker, Säger in Muhen (S. H. A. B. 1891, Seite 309), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Inhaber der Firma G. Hunziker in Muhen ist Gottlieb Hunziker, von und in Muhen. Sägerei und Holzhandlung; Mittelmuhlen.

Bezirk Laufenburg

29. März. Die Genossenschaft unter der Firma Krankenkasse für den Bezirk Laufenburg in Laufenburg (S. H. A. B. 1914, Seite 611) hat an Stelle von Balduin Amsler zum Vizepräsidenten gewählt: Peter Anton Jegge, von und in Sisseln, und an Stelle von Peter Anton Jegge zum Beisitzer: Albert Stutz, von Hägglingen, in Gansingen.

29. März. Die Firma J. Fricker, Negt. in Frick (S. H. A. B. 1891, Seite 326), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Restaurant. — 29. März. Die Firma Luciano Magrini-Iten, Restaurant, in Laufenburg (S. H. A. B. 1911, Seite 154), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

29. März. Die Firma Dr. Fr. Forster, Apotheker in Frick (S. H. A. B. 1883, Seite 942), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Elektrische Unternehmungen. — 29. März. Die Firma Max Lüscher in Seon (S. H. A. B. 1916, Seite 503) hat am 1. Februar 1916 in Frick unter der gleichen Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung derselben ist befugt: Der Firmainhaber Max Lüscher, von und in Seon. Elektrische Unternehmungen; Hauptstrasse.

Bezirk Rheinfelden

Zigarrenhandlung. — 29. März. Inhaber der Firma Louis Gugelmann in Rheinfelden ist Louis Gugelmann, von Attiswil (Bern), in Rheinfelden. Zigarrenhandlung; Marktgassee Nr. 22.

Metzgerei, usw. — 29. März. Inhaber der Firma F. Meier in Rheinfelden ist Friedrich Meier-Bochsler, von Hellikon, in Rheinfelden. Metzgerei und Würsterei; Gaissgasse Nr. 277.

29. März. Die Milch- u. Landwirtschafts-Genossenschaft Schupfart in Schupfart (S. H. A. B. 1911, Seite 978) hat an Stelle von Otto Schäli zum Präsidenten gewählt: Caspar Schmid, von Eiken, in Schupfart.

Bäckerei, usw. — 29. März. Inhaber der Firma Ernst Bertschi in Rheinfelden ist Ernst Bertschi, von Dürrenäsch, in Rheinfelden. Gross- und Kleinbäckerei, Konditorie; Bahnhofstrasse Nr. 182/3.

Elektrische Unternehmungen. — 29. März. Die Firma Max Lüscher in Seon (S. H. A. B. 1916, Seite 503) hat am 1. Januar 1916 in Stein unter der gleichen Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung derselben ist befugt: Der Firmainhaber Max Lüscher, von und in Seon. Elektrische Unternehmungen; Hauptstrasse.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

PATENT-LISTE

LISTE DES BREVETS — LISTA DEI BREVETTI

N. 5

Erste Hälfte März 1916

Première quinzaine de mars 1916 — Prima quindicina di marzo 1916

I. Abteilung — I^{re} Partie — I^a Parte

Eintragungen vom 15. März 1916

Enregistrements du 15 mars 1916 — Iscrizioni del 15 marzo 1916

Hauptpatente
Brevets principaux
Brevetti principali

94 { Nr. 72350—72448

(Die Nummern derjenigen Patente, deren Veröffentlichung verschoben und bei welchen die Verschiebung noch nicht abgelaufen ist, sind mit einem * versehen. — Les numéros des brevets dont la publication a été ajournée et pour lesquels l'ajournement n'est pas encore expiré, sont marqués d'un *. — I numeri dei brevetti la cui pubblicazione è stata aggiornata e per i quali l'aggiornamento non è ancora spirato sono seguiti d'un *.)

Cl. 4 a, n° 72350. 14 janvier 1915, 9 h. a. — Plancher-plafond en ciment et procédé de construction du dit. — Emile Marzoli, Gmel (Vaud, Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.

Cl. 4 d, n° 72351. 20 gennaio 1916, ore 8 p. — Gelosia a sospensione scorrevole. — Ferdinando Cassani, industriale, Locarno (Svizzera).

Cl. 4 d, Nr. 72352. 24. Januar 1916, 6½ Uhr p. — Führungs-Einrichtung bei eisernen Rolladen. — F. Gauger & Co., Fabrik für Eisenkonstruktionen, Niklausstrasse 11, Zürich (Schweiz). Vertreter: E. Furrer-Zeller, Zürich.

Cl. 4 e, Nr. 72353. 8. November 1915, 4¼ Uhr p. — Vorrichtung zum Zusammensetzen von Dachrinnen oder dergl. — Josef Mohr, Flaschnermeister, Schelklingen (Württemberg, Deutschland). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. — «Priorität: Deutschland, 2. Juli 1914.»

Cl. 4 f, n° 72354. 8 février 1915, 8 h. p. — Elément de cheminée à double enveloppe et à emboîtement multiple. — Alexandre Schmidt, 109, Rue de Lausanne, Genève (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.

Cl. 6 e, Nr. 72355. 10. Dezember 1915, 4¼ Uhr p. — Verfahren zur Herstellung von Strassendecken. — Ida Salvisberg-Jenny, Moserstrasse 15, Bern (Schweiz).

Cl. 7 g, Nr. 72356. 15. Januar 1916, 4 Uhr p. — Elektrischer Einsatzheizer für Radiatoren. — Aktiengesellschaft Kummier & Matter, Elektrische Unternehmungen und Maschinenfabrik, Aarau (Schweiz).

Cl. 8 a, Nr. 72357. 17. Februar 1916, 10¼ Uhr a. — Stampfmaschine zur Herstellung von Röhren aus Zement, Beton oder anderer ähnlicher Formmasse. — Oskar Christen, Ingenieur, Sonnenweg 23, Basel (Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel.

Cl. 13 e, Nr. 72358. 27. Dezember 1915, 7 Uhr p. — Wassergaserzeuger, insbesondere für Kleinbetriebe. — Deliwik-Fleischer Wassergas-Gesellschaft m. b. H., Frankfurt a. M. (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co. A.-G., Zürich. — «Priorität: Deutschland, 14. Januar 1915.»

Cl. 14 a, Nr. 72359. 9. März 1915, 8 Uhr p. — Verfahren zur Darstellung von Oelgas und Anlage zur Ausübung dieses Verfahrens. — Hollandsche Residu-gas Maatschappij System Rincker-Wolter, Rotterdam (Niederlande). Vertreter: A. Ritter, Basel.

Cl. 15 c, Nr. 72360. 11. August 1914, 8 Uhr p. — Fussbodenbearbeitungsmaschine. — Eugen Zentz, Kaufmann, Pienzenauerstrasse 2, München (Deutschland). Vertreter: Wilh. Reinhard, Zürich. — «Priorität: Deutschland, 25. August 1913.»

Cl. 15 c, Nr. 72361.* 16. September 1915, 8 Uhr p. — Einrichtung zum Entstauben und Auftrichen von Kleidungsstücken, Pelzwaren, Teppichen etc. — Peter Frydenlund, Färbereitechniker, Kilsnacht b. Zürich; und Ferdinand Paul Baumann, Ingenieur, Zentralstrasse 35, Zürich (Schweiz). Vertreter: Levaillant, Patentanwalts- u. Commercial-Bureaux A.-G., Zürich.

Cl. 15 e, Nr. 72362. 14. September 1914, 8 Uhr p. — Vorrichtung zum Befestigen von Vitragenstangen. — Max Barthel, Schlosser; und Max Franz Barthel, Schlosser, Bahnhofstrasse 8, Zwölten a. d. Elster (Reuss J. L., Deutschland). Vertreter: Seb. Volz, Zürich.

Cl. 15 g, Nr. 72363. 20. November 1915, 7 Uhr p. — Vorrichtung zum Festhalten der Betttücher und Decken am Fussende des Bettes. — A. Bourry, Horn b. Rorschach (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co. A.-G., Zürich.

Cl. 16, n° 72364. 28 mai 1914, 7¼ h. p. — Machine pour former des touffes pour balais et brosses. — Samuel George Roseman, fabricant de brosses, Point Chevalier, Auckland (Nouvelle Zélande). Mandataire: H. Kirchhofer ci-devant Bourry-Séquin & Co., Zürich.

Cl. 17 a, Nr. 72365. 15. Mai 1915, 6¼ Uhr p. — Kapselverschluss für Flaschen. — Isidor Bertram Rosencrantz, 790, Riverside Drive, New York (Ver. St. v. A.). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.

Cl. 19 b, Nr. 72366.* 18. September 1915, 6 Uhr p. — Verfahren zur Herstellung von Kammzug. — Carl Fischer, Kammereibesitzer, Ennetbürgen (Nidwalden, Schweiz).

Cl. 21 c, Nr. 72367.* 27. September 1915, 2 Uhr p. — Neuartiges Gewebe. — Johann Schneeberger-Calame, Privatier, Dufourstrasse 47; und Fritz Grüning-Dutoit, Fabrikant, Eisengasse 10, Biel (Schweiz). Vertreter: G. Furrer, Biel.

Cl. 21 c, Nr. 72368. 10. Januar 1916, 8 Uhr p. — Vorrichtung zur selbsttätigen Abstellung der Webstühle bei Nesterbildung. — Nikolaus Rimensberger, Mechaniker, Häusern b. Wigoltingen (Thurgau, Schweiz). Vertreter: Stauder-Berchold, St. Gallen.

Cl. 22 a, Nr. 72369. 10. November 1915, 7¼ Uhr p. — Nähmaschine. — The Singer Manufacturing Company, Elizabeth (New Jersey, Ver. St. v. A.). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.

Cl. 22 h, n° 72370.* 3 septembre 1915, 8 h. p. — Support d'étoffe à broder. — Herrmann, Aukam & Compagnie, 31—33, Thomas Street, New York (E.-U. d'Am.). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.

Cl. 23 b, n° 72371. 26 mars 1914, 5 h. p. — Machine pour faire des tresses textiles ou métalliques. — Vittorio Tedeschi, 67, Corso Vittorio Emanuele II, Turin (Italie). Mandataires: Naegeli & Co., Bern. — «Priorität: Italie, 6 mai 1913.»

Cl. 24 a, Nr. 72372. 29. Januar 1916, 7 Uhr p. — Einrichtung zum Beschweren von Seide in Strähnen. — Gebrüder Schmid, Rittergasse 33, Basel (Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel.

- Kl. 25 a, Nr. 72373. 30. November 1915, 7 Uhr p. — Stoff für Unterkleidung. — **Alfred Scheurig**, Jonasstrasse 44, Neukölln-Berlin (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co. A.-G., Zürich. — «Priorität: Deutschland, 3. Dezember 1914.»
- Cl. 25 d, Nr. 72374.* 17 juin 1915, 8 h. p. — Patron-corsage extensible avec support ajustable. — **Rojoux & Schaufelberger**, Rue du Commerce, Genève (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.
- Kl. 27 b, Nr. 72375. 28. Juni 1915, 8 Uhr p. — Schuhsohlengarnitur. — **Emilio Magaldi**, Ingenieur, 10, Via Visconti, Mailand (Italien). Vertreter: A. Ritter, Basel.
- Cl. 35 b, Nr. 72376. 10 décembre 1915, 6 1/2 h. p. — Cigarette compressible logée dans un étui rond et plat. — **P. Tourturi**, 10, Rue des Terreaux; et **L. Fiesch-Bünzli**, 4, Rue Pichard, Lausanne (Suisse). Mandataire: L. Fiesch, Lausanne.
- Kl. 36 e, Nr. 72377. 21. Juli 1914, 7 1/4 Uhr p. — Verfahren zur elektrischen Ausschcheidung von Schwefelkörpern aus elektrisch isolierenden, insbesondere gasförmigen Flüssigkeiten. — **Erwin Möller**, Kupferhammer 59, Brackwede (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutschland, 22. Juli 1913.»
- Kl. 36 o, Nr. 72378. 6. November 1915, 6 1/4 Uhr p. — Verfahren zur Destillation von Ameisensäure, Essigsäure und ähnlichen Säuren. — **Chemische Fabrik Grünau Landshoff & Meyer Aktiengesellschaft**, Cöpenickerstrasse 10, Grünau b. Berlin (Deutschland). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séguin & Co., Zürich.
- Kl. 36 q, Nr. 72379. 18. Oktober 1915, 5 Uhr p. — Verfahren zur Darstellung des Nitrosaminnatriumsalzes aus o-Dianisidin. — **Chemische Fabrik Griesheim-Elektron**, Frankfurt a. M. (Deutschland). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. — «Priorität: Deutschland, 28. August 1915.»
- Kl. 38 d, Nr. 72380. 6. Juni 1914, 6 1/4 Uhr p. — Verfahren zur Reinigung eines durch Behandeln von Mineralölen mit Schwefelsäure erhaltenden, rohen Spaltmittels für Fette und Öle. — **Ernst Titchell**, Chemiker, Wyoming (Ohio, Ver. St. v. A.). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séguin & Co., Zürich.
- Kl. 40, Nr. 72381. 2. Dezember 1914, 6 Uhr p. — Verfahren zum Beizen von Blüssen. — **Dr. G. Eberle & Co.**, Silberburgstrasse 129, Stuttgart (Deutschland). Vertreter: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds.
- Kl. 40, Nr. 72382. 25. November 1915, 7 1/4 Uhr p. — Verfahren zum Auslaugen, Lösen oder Mischen von Gerbmaterien oder dergl. — **Actiengesellschaft der K. K. Pr. Brünnner Lederfabrik vorm. Maxm. Grünfeld**, Dornichgasse 70, Brünn (Österreich). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séguin & Co., Zürich.
- Kl. 45 d, Nr. 72383. 9. November 1915, 7 3/4 Uhr p. — Gaultsehpresse für Papiermaschinen. — **Christian Seybold**, Marienstrasse 47, Düren (Deutschland). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séguin & Co., Zürich.
- Kl. 49 b, Nr. 72384. 28. September 1915, 5 Uhr p. — Verfahren zur Herstellung eines photographischen Eisenoxydulentwicklers in fester Form. — **Elektrochemische Werke G. m. b. H.**, Berlin; **Dr. Otto Dreibröd**; und **Dr. Hermann Röhrer**, Bitterfeld (Deutschland). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. — «Priorität: Deutschland, 3. Oktober 1914.»
- Cl. 54 a, Nr. 72385.* 12 juin 1915, 2 h. p. — Appareil propulseur pour la natation. — **Georges Jules Sandoz**, 50, Rue Léopold Robert, La Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds.
- Kl. 54 a, Nr. 72386.* 9. September 1915, 4 1/2 Uhr p. — Barrenholmen mit Stahleinlage. — **Robert Roth**, Kirchcnfeldstrasse 70, Bern (Schweiz).
- Kl. 54 b, Nr. 72387. 8. November 1915, 8 Uhr p. — Skibindung. — **Theodor Bächtold**, Davos-Dorf (Schweiz). Vertreter: Ernst Hablützel, Trüllikon.
- Kl. 54 d, Nr. 72388. 10. Oktober 1915, 1 Uhr p. — Tafel zum Markieren der Punkte bei Karten- und andern Spielen. — **Eduard Frei**, Schlosser, Wiesental, Uzwil (Schweiz). Vertreter: Stauder-Berehtold, St. Gallen.
- Kl. 54 d, Nr. 72389.* 7. Januar 1916, 8 Uhr p. — Vorrichtung zum Notieren von Spielergebnissen. — **Paul Küster**, Wiesenstrasse 5, Veltheim (Zürich, Schweiz).
- Kl. 56 a, Nr. 72390.* 14. September 1915, 2 3/4 Uhr p. — Vorrichtung für Handfeuerwaffen zur Erleichterung des Zerschliessens von Drahtnidenissen. — **Jules Sunier**, Standstrasse 3; **Heinrich Senn**, Scheibenstrasse 2; und **Otto Probst**, Zielweg 9, Bern (Schweiz).
- Kl. 56 d, Nr. 72391.* 29. Juli 1915, 10 Uhr a. — Geschoss, insbesondere zur Bekämpfung von Luftfahrzeugen. — **Jaacob Pinkwasser**, stud. jur., Schoentalstrasse 21, Zürich IV (Schweiz).
- Kl. 56 d, Nr. 72392. 30. August 1915, 10 Uhr a. — Geschoss, insbesondere zum Beschessen von Flugzeugen. — **Carl Bischoff-Gredinger**, Kaufmann, Neumühlequai 12, Zürich I (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co. A.-G., Zürich.
- Kl. 56 d, Nr. 72393.* 12. Januar 1916, 3 Uhr p. — Handgranate mit Zeitzündung. — **Jean Renggli**, Kunstmaler, Blumenrain 13; und **Jean Landolt**, Mechaniker, Fluhmattstrasse 45, Luzern (Schweiz).
- Kl. 57, Nr. 72394. 8. Januar 1915, 7 1/4 Uhr p. — Kugelfang. — **Carl Hohl**, Bruggen (St. Gallen, Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Kl. 58, Nr. 72395. 3. Dezember 1915, 7 Uhr p. — Nonius zur Feinablesung an Längen- oder Kreisteilungen. — **Rud. Werffeli**, Huttenstrasse 5, Zürich 6 (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co. A.-G., Zürich. — «Priorität: Deutschland, 16. Dezember 1914.»
- Kl. 60, Nr. 72396.* 17. September 1915, 8 Uhr p. — Venturimeter mit Schreibvorrichtung. — **Siemens & Halske Aktien-Gesellschaft**, Siemensstadt b. Berlin (Deutschland). Vertreter: E. Imer-Schneider, Genf. — «Priorität: Deutschland, 23. Dezember 1914.»
- Kl. 66 b, Nr. 72397. 20. März 1915, 5 1/2 Uhr p. — Verfahren und Einrichtung zum Einstellen von Elektrizitätszählern. — **Otto Titus Bláthy**, Ingenieur, II. Rete-uteza 77, Budapest (Ungarn). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séguin & Co., Zürich. — «Priorität: Deutschland, 9. April 1914.»
- Cl. 66 b, Nr. 72398. 30. août 1915, 2 3/4 h. p. — Dispositif pour calculer le prix de l'énergie électrique vendue à des prix différents suivant le moment pendant lequel elle est utilisée. — **Louis Martenet**, ingénieur, 6, Port-Roulant, Neuchâtel (Suisse).
- Kl. 68, Nr. 72399.* 7. September 1915, 8 Uhr p. — Rechenmaschine mit Einstellscheiben von veränderlicher Zähnezahl und einer Druckvorrichtung. — **Franz Trinks**, Kastanienallee 71, Braunshweig (Deutschland). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séguin & Co., Zürich. — «Priorität: Deutschland, 3. Oktober 1914.»
- Kl. 71 f, Nr. 72400. 15. Mai 1915, 6 1/4 Uhr p. — Uhrgehäuse für wahlweise als Armbanduhren oder als Anhängeruhren oder als Halsketten tragbare Uhren. — **Charles Léon Depollier**, 316, Herkimer Street, Brooklyn (New York, Ver. St. v. A.). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Cl. 71 f, Nr. 72401. 3 août 1915, 6 1/4 h. p. — Boîte de montre-bracelet. — **Paul Racine-Gagnebin**; et **Ernest Mercier**, Route de Reuchenette, Bienne (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds.
- Cl. 71 f, Nr. 72402.* 16 septembre 1915, 7 h. p. — Boîte de montre-bracelet. — **Arthur Schwob**, fabricant, 76, Rue Léopold Robert, La Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds.
- Kl. 74, Nr. 72403. 14. Juli 1915, 7 1/4 Uhr p. — Verfahren und Ofen zum Rösten von Erzen. — **Nichols Copper Company**, Broad Street 25, New York (Ver. St. v. A.). Vertreter: A. Ritter, Basel. — «Priorität: Ver. St. v. A., 31. Juli 1914.»
- Kl. 79 k, Nr. 72404. 27. November 1915, 7 Uhr p. — Vorrichtung zur Erzeugung einer teilweise raschen Vor- oder Rückwärtsbewegung des Werkzeug- oder Aufspannschlittens an Werkzeugmaschinen. — **Friedrich Sommer**, Ingenieur, Arbon (Schweiz).
- Cl. 80 a, Nr. 72405. 19 octobre 1914, 8 h. p. — Dispositif de glissières aux scies. — **André Bochud**, constructeur-mécanicien, Bulle (Suisse). Mandataires: Naegeli & Co., Bern.
- Cl. 80 e, Nr. 72406. 19 octobre 1914, 8 h. p. — Dispositif s'adaptant à une machine telle qu'une seie circulaire, une seie à ruban, une raboteuse, une dégauchisseuse, une toupie etc. pour le guidage des pièces à travailler. — **André Bochud**, constructeur-mécanicien, Bulle (Suisse). Mandataires: Naegeli & Co., Bern.
- Cl. 94, Nr. 72407. 29 mars 1915, 6 1/4 h. p. — Tirelire. — **Nathan Bloch**, négociant, La Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds.
- Kl. 96 c, Nr. 72408.* 8. September 1915, 7 Uhr p. — Vorrichtung für Pressen, Pumpen etc. zum automatischen Unterbrechen des Kraftantriebes bei Erreichung eines bestimmten Arbeitsdruckes. — **Geb. Rüegg**, Maschinenfabrik, Uster (Schweiz). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séguin & Co., Zürich.
- Cl. 96 f, Nr. 72409. 15 janvier 1915, 7 h. p. — Obturateur distributeur-régulateur pour appareils de transmission hydraulique à pompes rotatives. — **Charles Bellens**, ingénieur, 35, Rue de la Guette, St-Cloud (Seine-et-Oise, France). Mandataire: A. Ritter, Bâle.
- Kl. 102 a, Nr. 72410. 29. Dezember 1915, 8 Uhr p. — Laufrad für Schnellläufer-Wasserturbinen mit siehelausschnittförmigem Scheufelmeridianschnitt. — **Robert Dubs**, Ingenieur, Hardturmstrasse 19, Zürich 5 (Schweiz). Vertreter: Wilh. Reinhard, Zürich.
- Cl. 104 a, Nr. 72411.* 17 juin 1915, 8 h. p. — Moteur à explosions à deux temps sans soupape. — **Louis Victor Thomas**, Avenue Berthelot; et **Joseph Alexandre Guérin**, 37, Rue de Montchat, Lyon (France). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.
- Cl. 104 b, Nr. 72412. 10 décembre 1913, 7 h. p. — Moteur à explosions avec tiroir annulaire de distribution à mouvements alternatifs. — **Louis Guichard**, ingénieur, 1, Avenue Péterhof, Paris (France). Mandataire: A. Ritter, Bâle. — «Priorität: France, 22 janvier 1913.»
- Kl. 104 c, Nr. 72413. 9. Juni 1914, 7 1/4 Uhr p. — Vergaser für Explosionskraftmaschinen. — **Theodor Haegeler**, Olgastrasse 53, Cannstatt (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutschland, 20. Juni 1913.»
- Cl. 104 e, Nr. 72414. 24 juillet 1914, 7 h. p. — Carburateur à gicleur mobile, perfectionné. — **Société Anonyme d'Etudes du Carburateur Aris**, 266, Rue Garibaldi, Lyon (France). Mandataire: A. Ritter, Bâle.
- Kl. 104 c, Nr. 72415. 22. Dezember 1914, 6 Uhr p. — Vergaser für Verbrennungskraftmaschinen. — **Daimler-Motoren-Gesellschaft**, Stuttgart-Untertürkheim (Deutschland). Vertreter: J. Aumund, Zürich. — «Priorität: Deutschland, 22. Dezember 1913.»
- Cl. 104 e, Nr. 72416. 5 octobre 1915, ore 5 p. — Valvola applicata a motori a combustione interna. — **John Palmer Wilson**, meccanico, 182, George Street; e **John Frazer Jackson**, perito, 157, Clarence Street, Sydney (Australia). Mandatari: Naegeli & Co., Berna.
- Cl. 104 e, Nr. 72417. 5 octobre 1915, ore 5 p. — Valvola rotativa applicata a motori a combustione interna. — **John Palmer Wilson**, meccanico, 182, George Street; e **John Frazer Jackson**, perito, 157, Clarence Street, Sydney (Australia). Mandatari: Naegeli & Co., Berna.
- Cl. 104 e, Nr. 72418. 19 octobre 1915, 7 h. p. — Bougie d'allumage pour moteurs à explosions. — **Arnold Sauser**, Soleure (Suisse). Mandataire: H. Chaponnière, Genève.
- Kl. 106, Nr. 72419.* 11. September 1915, 8 Uhr p. — Achsenregler mit einem zwecks Aenderung der Drehzahl verstellbaren Stützpunkt zwischen Feder und Pendelarm. — **Charles Schaar**, Langenthal (Schweiz). Vertreter: Wilh. Reinhard, Zürich. — «Priorität: Deutschland, 1. Dezember 1914.»
- Kl. 107 a, Nr. 72420. 19. Januar 1916, 4 Uhr p. — Wasserrohr-Stehkessel. — **Hermann Liechty**, Ingenieur, Dapplesweg 15, Bern (Schweiz).
- Kl. 108 f, Nr. 72421. 21. Dezember 1914, 7 1/4 Uhr p. — Verfahren zur Zerlegung von Luft oder anderen Gasgemischen. — **Gesellschaft für Linde's Eismaschinen**, A.-G., Hölriegelskreuth b. München (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutschland, 29. Januar 1914.»
- Kl. 110 b, Nr. 72422. 25. Juni 1914, 5 Uhr p. — Einphasenwechselstrommotor mit Kurzschlussläufer. — **G. M. Pfaff**, Nähmaschinen-Fabrik, Kaiserslautern (Deutschland). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. — «Priorität: Deutschland, 19. Juli 1913.»
- Kl. 110 b, Nr. 72423. 4. März 1915, 8 Uhr p. — Synchronisierapparat. — **Gerardus Jacobus van Swaay**, Delft; und **Henri Isaac Keus**, Hengelo (Niederlande). Vertreter: Wilh. Reinhard, Zürich. — «Priorität: Niederlande, 12. März 1914.»
- Kl. 110 c, Nr. 72424.* 7. September 1915, 8 Uhr p. — Geschlossene elektrische Maschine. — **Siemens-Schuckert Werke Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Siemensstadt b. Berlin (Deutschland). Vertreter: E. Imer-Schneider, Genf. — «Priorität: Deutschland, 7. Oktober und 14. November 1914.»
- Kl. 111 b, Nr. 72425. 30. Dezember 1915, 6 Uhr p. — Einrichtung zur Ein- und Ausschaltung elektrischer Stromkreise. — **Paul Schröder**, Ingenieur, Eugenstrasse 3, Stuttgart (Deutschland). Vertreter: L. R. Schneider, Zürich. — «Priorität: Deutschland, 14. Februar 1914.»
- Kl. 111 b, Nr. 72426. 4. Februar 1916, 8 Uhr p. — Selbsttätige Ladestation für transportable Akkumulatoren-Batterien. — **Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie.**, Baden (Schweiz). — «Priorität: Deutschland, 15. Februar 1915.»
- Kl. 111 d, Nr. 72427. 3. November 1915, 7 1/4 Uhr p. — Selbsttätige Ausschalt-einrichtung für Drehstromnetze. — **Land- und Seekabelwerke Aktiengesellschaft**, Cöln-Nippes (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co. A.-G., Zürich. — «Priorität: Deutschland, 20. Juni 1914.»

- Kl. 113, Nr. 72428. 24. Dezember 1914, 6½ Uhr p. — Verfahren und Einrichtung zum Beschießen geschlossener elektrischer Oefen. — **Bönschische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft**, Tegethofstrasse, Wien I (Oesterreich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Oesterreich, 17. Januar 1914.»
- Kl. 116 h, Nr. 72429. 27. November 1915, 6½ Uhr p. — Verfahren zur Ueberführung des syropösen, stark hygroskopischen Natriumlaktats in ein pulverisierbares, nicht hygroskopisches, für die Kalk-Therapie besonders geeignetes Kalkdoppelsalz. — **Johann A. Wülfing**, Chemische Fabrik, Friedrichstrasse 231, Berlin (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co. A.-G., Zürich.
- Kl. 116 i, Nr. 72430. 24. Januar 1916, 8 Uhr p. — Apparat zum Sterilisieren von Leitungswasser. — **Dr. chem. A. Eckmann**, Waldheimstrasse 16, Bern (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Kl. 118 a, Nr. 72431. 6. Juni 1914, 8 Uhr p. — Sperrvorrichtung des Antriebsorgans bei Kontroll-Geld-Wechselkassen mit Geldauswerfern und Schalltrommeln. — **Siegund Chiger**, Kaufmann, Kurfürstendamm 65, Berlin W. (Deutschland). Vertreter: Wilh. Reinhard, Zürich.
- Kl. 121 a, Nr. 72432. 31. Dezember 1915, 11¼ Uhr a. — Feuermelder. — **Friedrich Probst**, Installateur, Kramgasse 50, Bern (Schweiz).
- Kl. 123 b, Nr. 72433.* 18. September 1915, 8 h. p. — Fermoir. — **Ed. Gaillard**, 8, Route de Florissant, Genève (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.
- Kl. 124 c, Nr. 72434. 31. Dezember 1915, 11 Uhr a. — Vorrichtung zur Verhinderung von Schneestollen-Bildung an mit Hufeisen bewehrten Hufen. — **Julius Schröter**, Hufschmied, Chur (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Kl. 126 a, Nr. 72435. 7. Mai 1915, 7 h. p. — Dispositif pour atténuer le roulis dans les véhicules à caisse suspendue. — **Henri Mercier**, ingénieur, 6, Rue Foucault, Paris (France). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds. — «Priorität: France, 14. Mai 1914.»
- Kl. 126 a, Nr. 72436. 26. Dezember 1915, 8 Uhr p. — Transportwagen für leicht zerbrechliche Waren. — **George E. Cutler**, 55, Claremont Avenue, New York; und **Bert L. Monesmith**, Iowa (Ver. St. v. A.). Vertreter: Ernst Hahlützel, Trüllikon.
- Kl. 126 d, Nr. 72437. 9. août 1915, 2¼ h. p. — Pneu increvable. — **Louis Garnier**, 68, Rue du Parc, La Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds.
- Kl. 126 d, Nr. 72438. 14. décembre 1915, 8 h. p. — Filet métallique protecteur antidérapant pour pneumatiques de roues. — **Jules Fazan**, Chavannes (Vaud, Suisse). Mandataire: L. Flesch, Lausanne.
- Kl. 126 f, Nr. 72439.* 12. August 1915, 10 Uhr a. — Vorrichtung zur Ueberwindung des Luftwiderstandes und zum Schutze gegen Regen für Fahrräder und kleinere Autos. — **Dr. J. Meuli**, 788, Aarau (Schweiz).
- Kl. 127 f, Nr. 72440. 26. janvier 1916, 8 h. p. — Perfectionnement aux freins à fluide sous pression. — **Alan Wood Rendell**, ingénieur, 82, York Road, King's Cross, Londres (Grande-Bretagne). Mandataire: A. Ritter, Bâle. — «Priorität: Grande-Bretagne, 27. janvier 1915.»
- Kl. 127 i, Nr. 72441.* 31. Juli 1915, 11 Uhr a. — Einrichtung für den Eisenbahnverkehr zur elektrischen Uebertragung von Signalfehlern. — **Hermann Sommer**, Ingenieur, Tigerbergstrasse 16, St. Gallen (Schweiz).
- Kl. 127 l, Nr. 72442. 9. Februar 1916, 5 Uhr p. — Antriebsvorrichtung an Eisenbahnfahrzeugen mit am abgedeckten Rahmen fest gelagerten Motoren. — **Otto Tschanz**, Ingenieur, Freiburgstrasse 2, Bern (Schweiz).
- Kl. 128 a, Nr. 72443.* 14. septembre 1915, 8 h. p. — Dispositif d'obturation rapide des voies d'eau produites accidentellement dans les parois d'un navire. — **Dr. Frédéric Wullyamoz**, Grand Chêne; et **Gustave Meyer**, 22, Avenue de la Gare, Lausanne (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.

{ Zusatzpatente
12 { Brevets additionnels } Nr. 72444—72455
{ Brevetti addizionali }

(Die eingeklammerte Zahl hinter der Nummer eines jeden Zusatzpatentes bedeutet die Nummer des Hauptpatentes. — Le chiffre entre parenthèse, après le numéro de chaque brevet additionnel, indique le numéro du brevet principal. — Il numero in parentesi, dopo il numero di ogni brevetto addizionale, indica il numero del brevetto principale.)

- Kl. 19 c, Nr. 72444 (70419). 17. November 1915, 7 Uhr p. — Zwirnmachine. — **Walter Küderli**; und **Robert Sonderegger**, Staad h. Rorschach (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Kl. 37 a, Nr. 72445 (71691). 27. November 1915, 11¼ Uhr a. — Verfahren zur Darstellung eines nachchromierbaren, sekundären o-Oxydisazofarbstoffes. — **Chemische Fabrik vormals Sandoz**, Fabrikstrasse 60, Basel (Schweiz). — «Priorität: Deutschland, 9. Juni 1915.»
- Kl. 37 a, Nr. 72446 (71691). 27. November 1915, 11¼ Uhr a. — Verfahren zur Darstellung eines nachchromierbaren, sekundären o-Oxydisazofarbstoffes. — **Chemische Fabrik vormals Sandoz**, Fabrikstrasse 60, Basel (Schweiz). — «Priorität: Deutschland, 9. Juni 1915.»
- Kl. 37 a, Nr. 72447 (71691). 27. November 1915, 11¼ Uhr a. — Verfahren zur Darstellung eines nachchromierbaren, sekundären o-Oxydisazofarbstoffes. — **Chemische Fabrik vormals Sandoz**, Fabrikstrasse 60, Basel (Schweiz). — «Priorität: Deutschland, 9. Juni 1915.»
- Kl. 37 a, Nr. 72448 (71691). 27. November 1915, 11¼ Uhr a. — Verfahren zur Darstellung eines nachchromierbaren, sekundären o-Oxydisazofarbstoffes. — **Chemische Fabrik vormals Sandoz**, Fabrikstrasse 60, Basel (Schweiz). — «Priorität: Deutschland, 9. Juni 1915.»
- Kl. 37 a, Nr. 72449 (71691). 27. November 1915, 11¼ Uhr a. — Verfahren zur Darstellung eines nachchromierbaren, sekundären o-Oxydisazofarbstoffes. — **Chemische Fabrik vormals Sandoz**, Fabrikstrasse 60, Basel (Schweiz). — «Priorität: Deutschland, 9. Juni 1915.»
- Kl. 37 a, Nr. 72450 (71691). 27. November 1915, 11¼ Uhr a. — Verfahren zur Darstellung eines nachchromierbaren, sekundären o-Oxydisazofarbstoffes. — **Chemische Fabrik vormals Sandoz**, Fabrikstrasse 60, Basel (Schweiz). — «Priorität: Deutschland, 9. Juni 1915.»
- Kl. 37 a, Nr. 72451 (71691). 27. November 1915, 11¼ Uhr a. — Verfahren zur Darstellung eines nachchromierbaren, sekundären o-Oxydisazofarbstoffes. — **Chemische Fabrik vormals Sandoz**, Fabrikstrasse 60, Basel (Schweiz). — «Priorität: Deutschland, 9. Juni 1915.»
- Kl. 37 a, Nr. 72452 (71691). 27. November 1915, 11¼ Uhr a. — Verfahren zur Darstellung eines nachchromierbaren, sekundären o-Oxydisazofarbstoffes. — **Chemische Fabrik vormals Sandoz**, Fabrikstrasse 60, Basel (Schweiz). — «Priorität: Deutschland, 9. Juni 1915.»
- Kl. 37 b, Nr. 72453 (71692). 10. Juli 1915, 12 Uhr m. — Verfahren zur Darstellung von 1.5-Diamido-2.6-dimercaptoanthrachinon. — **Chemische Fabrik Griesheim-Elektron**, Frankfurt a. M. (Deutschland). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. — «Priorität: Deutschland, 29. Juni 1914.»

- Kl. 37 b, Nr. 72454 (71692). 10. Juli 1915, 12 Uhr m. — Verfahren zur Darstellung von 1-Oxy-2-mercaptoanthrachinon. — **Chemische Fabrik Griesheim-Elektron**, Frankfurt a. M. (Deutschland). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. — «Priorität: Deutschland, 29. Juni 1914.»
- Kl. 71 f, Nr. 72455 (71603). 6. octobre 1915, 7¼ h. p. — Dispositif de connexion entre la boîte d'une montre et son mouvement. — **Fabrique des Montres Zenith, successeur de Fabriques des Montres Zenith Georges Favre-Jacot & Co.**, Le Locle (Suisse). Mandataire: A. Ritter, Bâle.

II. Abteilung — II^e Partie — II^e Parte

Aenderungen im Bestand der Patente — Changements concernant l'existence des brevets — Cambiamenti concernenti l'esistenza dei brevetti

- Kl. 21 b, Nr. 71450. 30. Juli 1915, 6¼ Uhr p. — Schaffmaschine für Hoch- und Tieffach. — **Gebr. Stäubli**, Horgen (Zürich, Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. Erklärung teilweisen Verzichtes vom 7. März 1916; registriert den 8. März 1916.
- Kl. 126 c, Nr. 71986. 14. Juli 1915, 7¼ Uhr p. — Speichenrad für Automobilfahrzeuge. — **Adolph Saurer**, Arbon (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. Erklärung teilweisen Verzichtes vom 3. März 1916; registriert den 4. März 1916.

Aenderungen im Rechte an Patenten — Changements concernant le droit aux brevets — Cambiamenti concernenti il diritto ai brevetti

- Kl. 8 h, Nr. 52068. 21. Februar 1910, 8 Uhr p. — Verfahren zur Herstellung eines Mittels zum Wasserdichtmachen von Zement. — **Deutsche Rekord-Cement-Werke J. Krümpelmann & Co.**, Lüdinghausen i. W. (Deutschland). Uebertragung laut Erklärung vom 26. Januar 1916, zugunsten der **Rekord-Cement-Industrie G. m. b. H.**, Hindersinnsstrasse 8, Berlin N.W. 40 (Deutschland). Vertreter: Fritz Isler, Zürich; registriert den 4. März 1916.
- Kl. 9 b, Nr. 62777. 17. März 1913, 5 Uhr p. — Sinkkasten. — **Wilhelm Linnmann**, Fabrikant, Altenessen (Deutschland). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. Uebertragung vom 14. Februar 1916, zugunsten von **Breitschuh & Vorbrodt**, Ingenieurhureau, Bern (Schweiz); registriert den 13. März 1916.
- Kl. 36 k, Nr. 64930. 8. Mai 1913, 5 Uhr p. — Verfahren zur Abscheidung von cyanamidkohlensaurem Kalk aus Calciumcyanamidlösungen. — **Aktien-Gesellschaft für Stickstoffdünger**, Knapsack h. Köln; **Dr. Constantin Krauss**, Köln-Braunsfeld; und **Dr. Hubert Kappen**, Jena (Deutschland). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. Uebertragung laut Erklärung vom 11. Dezember 1915, zugunsten von **Elektrizitäts-Werk Lonza A.-G.**, Basel (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern; registriert den 9. März 1916.
- Kl. 126 b, Nr. 70848 mit 72145 (70848). 6. April 1914, 5 Uhr p. — Abnehmer Aufbau an Kraftwagen. — **Hermann Brügge**, Stellmachermeister, Hannover (Deutschland). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. Uebertragung laut Erklärung vom 14. Januar 1916, zugunsten von **Heinrich Eckert**, Mühlebachstrasse 12-20, Zürich (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern; registriert den 2. März 1916.

Neuer Vertreter — Nouveau mandataire — Nuovo mandatario

- Kl. 30 h, Nr. 66498. Ernst Hahlützel, Trüllikon.

Löschungen — Radiations — Radiazioni

(3 Hauptpatente. — 3 brevets principaux. — 3 brevetti principali.)

- Kl. 61, Nr. 22358. Neuerung an Geschwindigkeitsmessern, welche kleinen Zeitintervallen entsprechende Durchschnittsgeschwindigkeiten anzeigen.
- Kl. 21 c, Nr. 71794. Neuartige Einrichtung zum Anschlagen des Eintrages bei Stoffwehstühlen ausschliesslich für Seide, Baumwolle und ähnliche feine Gespinste. (Infolge Verzichtes gelöscht am 21. Februar 1916.)
- Kl. 114 d, Nr. 63895. Pneumatische Fernzündung an Gaslampen. (Infolge Verzichtes erloschen mit dem 13. Februar 1916.)

Verzeichnisse der am 16. März 1916 veröffentlichten 112 Patentschriften

Liste des 112 exposés d'invention publiés le 16 mars 1916

Lista dei 112 esposti d'invenzione pubblicati il 16 marzo 1916

70582	71885	71958	71975	71990	72010	72029	72051
70600	71887	71959	71976	71991	72011	72031	72052
70636	71912	71960	71977	71993	72012	72032	72053
70685	71937	71961	71978	71995	72013	72033	72056
70728	71946	71962	71979	71997	72014	72034	72057
70743	71948	71965	71980	71998	72015	72035	72060
70746	71949	71967	71981	71999	72017	72037	72063
70749	71950	71968	71982	72000	72018	72038	72064
70793	71951	71969	71983	72001	72019	72039	72065
70812	71952	71970	71984	72002	72020	72044	72066
70813	71954	71971	71985	72005	72022	72046	72067
70870	71955	71972	71986	72006	72023	72047	72071
71345	71956	71973	71987	72008	72025	72048	72074
71348	71957	71974	71989	72009	72027	72049	72075

Die Patentschrift Nr. 71794 wird nicht veröffentlicht.

L'exposé d'invention n° 71794 ne sera pas publié.

L'esposto d'invenzione n° 71794 non vien pubblicato.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Handelsnotizen aus den Vereinigten Staaten

(Mitgeteilt von der schweizerischen Gesandtschaft in Washington, D. C., vom 3. Februar 1916.)

Der Aussenhandel der Vereinigten Staaten im Dezember 1915. Der Wert der Ausfuhr im Monat Dezember 1915 übersteigt denjenigen aller früheren Monate in der Geschichte dieses Landes. Der Wert der allein im Dezember verschifften Güter beträgt \$ 359,301,274. Damit steigt die Totalausfuhrsumme für 1915 auf \$ 3,550,915,393, was etwa eine Milliarde Dollars mehr ist als in früheren Rekordjahren. Während seit einer Reihe von Jahren vor Kriegseingang der jährliche Ueberschuss der Exporte über die Importe zirka \$ 450,000,000 betragen hat, ist er in 1915 auf \$ 1,772,309,538 gestiegen.

Aber auch der Einfuhrwert ist im Dezember im Vergleiche zu den andern Monaten gestiegen. Er betrug \$ 171,841,665, was einer Zunahme von \$ 57,185,120 gegenüber der Dezember-Einfuhr von 1914 gleich-

kommt. Trotzdem aber ist die Gesamtimportsumme für 1915 mit \$ 1,778,605,855 die niedrigste seit mehreren Jahren geblieben (1914: \$ 1,789,276,001; 1913: \$ 1,792,596,480, und 1912: \$ 1,813,073,055). Von der Dezemberzufuhr waren 71,7 Prozent der Güter zollfrei bereingekommen.

Goldimporte im Jahre 1915 hatten einen Wert von \$ 451,954,590 gegen \$ 57,387,741 in 1914. Ich werde später einlässlicher auf die Statistik zurückkommen. Die Schweizereinfuhr nach den Vereinigten Staaten hat sich in 1915 gegenüber 1914 gebessert.

Die Ausfuhr der Vereinigten Staaten nach neutralen Ländern. Es trifft hier die Kabelnachricht ein, dass Norwegen demnächst eine weitere Schifflinie zwischen den skandinavischen und den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten (und voraussichtlich auch Kanada) eröffnen wird. Der Name der Gesellschaft ist noch nicht genannt. Es sollen drei 5000 Tonnen Dieselmotoren-Dampfer eingestellt werden.

Wie aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich ist, haben seit dem Kriege Handel und Schifffahrt nach Skandinavien, Holland und Dänemark ganz wesentlich gewonnen, indem diese Länder einen grossen Teil des früher über deutsche Linien geleiteten amerikanischen Exportes an sich gezogen haben.

Aus den Vereinigten Staaten gingen in elf Monaten (endend November) der Jahre 1914 und 1915 folgende Exporte:

An die Alliierten:

	1914	1915
	\$	\$
Grossbritannien	515,949,000	1,066,019,000
Frankreich	132,518,000	451,735,000
Italien	71,769,000	248,356,000
Russland (in Europa)	21,780,000	101,626,000
Russland (in Asien)	3,265,000	37,544,000
Total	745,281,000	1,935,280,000

An die Zentralmächte:

	1914	1915
	\$	\$
Deutschland	156,100,000	11,788,000
Oesterreich-Ungarn	12,798,000	104,000
Total	168,898,000	11,892,000

An die neutralen Länder am atlantischen Ozean:

	1914	1915
	\$	\$
Holland	88,316,000	132,791,000
Dänemark	33,895,000	67,938,000
Schweden	22,970,000	78,444,000
Norwegen	16,588,000	42,214,000
Total	161,769,000	321,387,000
an Belgien	84,012,000	20,707,000

Aus der Vergleichung der Statistiken geht hervor, dass in den elf Monaten 1915 gegenüber 1914 ein Exportanstieg nach den Ländern der Zentralmächte in der Höhe von \$ 157,000,000 zu konstatieren ist, während der Ausfuhrwert nach den vorgenannten vier neutralen Staaten um \$ 159,000,000 zugenommen hat.

Neue Anleihen der alliierten Mächte in den Vereinigten Staaten. Die New Yorker Zeitungen sind voll von Gerüchten und Mutmassungen über die beabsichtigten neuen grossen Anleihen, welche England, Frankreich und Russland (man spricht auch von Italien) in New York unterzubringen hoffen. Man bringt damit die am 2. Februar erfolgte Abreise des Bankiers J. P. Morgan nach London in Zusammenhang.

Automobile. In Kanada boffen die amerikanischen Fabrikanten für 1916 eine besonders grosse Absatzgelegenheit zu finden. Es waren Ende 1915 dort 83,128 Automobile in Gebrauch, gegen nur 61,000 Stück Ende 1914. Es sei besonders die Farmerbevölkerung, welche sich dem modernen Transportmittel zuwenden.

Die Totalausfuhr aus den Vereinigten Staaten in den ersten zehn Monaten 1915, endend Oktober, nach allen Ländern der Erde hat betragen:

	Stücke	1915 Wert	1914 Wert
		\$	\$
Lastautomobile	18,865	59,076,406	3,853,000
Personenautos	34,515	29,543,227	17,888,000
Total	53,380	81,619,633	21,241,000

Wohin sind diese 53,380 Wagen gegangen?

nach	Stücke	1915 Wert	1914 Wert
		\$	\$
Frankreich	5,183	13,088,767	796,685
Deutschland	4	2,800	799,552
Grossbritannien	21,455	31,379,217	5,111,008
Italien	210	134,901	151,698
Sonstiges Europa	7,502	20,003,140	3,357,408
Kanada	5,238	4,154,137	5,024,978
Südamerika	2,464	1,277,326	775,504
Asien und Ozeanien	3,245	6,474,001	1,240,336

Eine soeben beendete Statistik will feststellen, dass auf der ganzen Welt zurzeit ungefähr 3,114,000 Automobile gefahren werden. Diese Zahl, so gross sie ist, erscheint erstaunlich klein, wenn man erwägt, dass nach der amerikanischen Registratur allein in den Vereinigten Staaten 2,400,000 Automobile im Gebrauch seien. An Hand dieser Daten würden also 77 Prozent aller Automobile der Welt in diesem Lande gefahren.

Automobilreifen (Tires) sind in den ersten zehn Monaten 1915 im Werte von \$ 8,448,563 exportiert worden, gegen \$ 2,803,912 in den gleichen Monaten des Vorjahres. Davon sind gegangen für \$ 5,038,000 nach England, \$ 977,000 nach Kanada, \$ 416,000 nach Kuba etc.

Gasoline (Benzin)-Preise. Der Sekretär des Innern hat auf die durch den Senat gestellte Frage, warum Gasoline so ausserordentlich hoch im Preise stehe, geantwortet, dass der innere Verbrauch in den Vereinigten Staaten während 1915 ungefähr 25 Prozent grösser gewesen sei als in 1914 und dass eine ähnliche Steigerung für 1916 erwartet werde. Es seien dadurch, sowie durch stark vermehrten Export an die alliierten Mächte die Vorräte stark reduziert. Die 1915 Gasoline-Produktion in den Vereinigten Staaten habe zwar 41,600,000 Barrels betragen gegen nur 34,915,000 in 1914. Da jedoch in 1915 davon 6,500,000 zur Ausfuhr gelangt seien, so bleiben bei der stark vermehrten Nachfrage nur noch 36,100,000 Barrels (gegen 34,915,000 in 1914) übrig.

Ferner sei eine verminderte Produktion der Rohöl, aus welchen Gasoline gewonnen werde, und eine Verteuerung derselben zu konstatieren. Das Anziehen der Gasolinpreise habe sofort die Aktien der Oelgesellschaften weiter in die Höhe getrieben. Die Standard Oil Co. Kaliforniens werde am 22. Januar 1916 eine Dividende von 50 Prozent bezahlen, die Imperial Oil Co. Ld. von Kanada gar eine solche von 100 Prozent. Weitere Details sind beim Nachweissbureau, Metropol, Zürich, einzusehen.

Motorcycles. Auch für diese Industrie wird ein grosser Aufschwung vorausgesehen. Es dürfte speziell die Landbevölkerung sich des Motorcycles in vermehrtem Masse bedienen, wenn der Preis desselben auf zirka \$ 150 her-

abgesetzt würde. Bei diesem Verkaufspreis würde dem Verkäufer ein Profit von etwa \$ 50 bleiben. Die Händler weisen darauf hin, dass in nördlichen Gegenden der Besitzer eines Motorcycles sich bei Schneefall fast kostenlos einen Motorschlitten selbst herzustellen imstande sei.

Die Ausfuhr von Motorcycles aus den Vereinigten Staaten hat wie folgt zugenommen: in zehn Monaten, endend Oktober, 1913: 3663 Stücke im Werte von \$ 710,219, in zehn Monaten endend Oktober, 1914: 6327 Stücke im Werte von \$ 1,207,906, in zehn Monaten, endend Oktober, 1915: 13,007 Stücke im Werte von \$ 2,491,527.

Innert dieser Zeitspanne ist der Export von Bicycles und Tricycles zurückgegangen. Er hatte 1913 einen Wert von \$ 583,553 gegen \$ 525,109 in 1915.

Gummivorschiffungen aus bolländisch Ostindien nach den Vereinigten Staaten. Die Rubberverschiffungen aus Java nach den Vereinigten Staaten haben sich in den ersten neun Monaten 1915 gegenüber der korrespondierenden Zeitspanne 1914 von 118,000 Pfund (in 1914) auf 5,706,692 Pfund (in 1915) vermehrt. Die Totalausfuhr aus Java nach allen Ländern stieg von 6,839,204 Pfund in 1914 auf 12,807,865 in 1915 (neun Monate, endend September).

Von der Ostküste Sumatras sind in den ersten sechs Monaten 1915 total 7,833,219 Pfund verschifft worden, von denen 1,281,027 nach den Vereinigten Staaten gegangen sind.

Japanische Lederwarenexporte. Ich habe in den «Handelsnotizen» vom 13. Januar (S. H. A. B. Nr. 46 vom 24. Februar 1916) bereits auf die vermehrte Ausfuhr Japans nach Wladiwostok hingewiesen. Amerikanische Konsularberichte melden seither, dass alle japanischen Schuhfabriken vollbeschäftigt sind und Überzeit arbeiten. Die ganze Lederindustrie erfreue sich ausserordentlicher Prosperität.

Die benötigten Kuhlhäute werden hauptsächlich aus China eingeführt. Der Rest stammt aus Korea (Chosen) und aus dem japanischen Markte. Der Import aus China allein habe in den ersten neun Monaten 1915 einen Wert von über vier Millionen Yen (1 Yen = Fr. 2.60) gehabt, d. h. er war etwa viermal höher als in der korrespondierenden Zeitspanne des Jahres 1914. Da die Häutepreise in der Folge um etwa dreissig Prozent gestiegen sind, so seien konsequenterweise auch die Ledermanufakte entsprechend teurer geworden.

Es bestehen in Sanghai (China) drei Gerbereien; die grösste ist unter fremder Leitung, die andern sind in japanischen und chinesischen Händen. Es entwickelt sich in China auch eine Nachfrage für fremde Schuhe und Stiefel, und es sind in 1914 eingeführt worden 227,142 Paare im Werte von \$ 392,818. Hauptlieferanten Russland und Japan. Früher war dort auch ein Markt für amerikanisches Leder, doch ist an dessen Stelle nun grösstenteils japanische Ware getreten.

Neue japanische Schifflinie zwischen Japan und Europa. Amerikanische Konsularberichte melden, dass die Osaka Shosen Kaisha spätestens im August 1916 einen Dienst nach Europa mit acht Dampfern eröffnen werde.

Russische Mehlbezüge. Es mag für die schweizerischen Beuteltuch- und Mülerei-Maschinenfabrikanten von Interesse sein, zu hören, dass Russland, welches bislang Mehl besonders in Karbin, Sanghai und in den Vereinigten Staaten gekauft hat, sich dafür nun an Japan wendet. Es sollen von dort in letzter Zeit 70,000 Säcke nach Wladiwostok gesandt worden sein. Japan hofft aus verschiedenen Gründen, dass diese Geschäftsverbindung auch nach dem Kriege bestehen bleibe, und es habe daher die Toa Flour Milling Co. sich bereits bedeutend ausgedehnt. In ihrer Vorstadt Tokios soll noch dieses Frühjahr eine grosse neue Mühlo errichtet werden. Abnähliche Pläne seien andernorts im Stadium.

Alkoholankäufe für Frankreich. Die französische Regierung hat soeben durch Vermittlung von J. P. Morgan Co. mit einer gewissen grossen amerikanischen Alkoholfabrik einen Kontrakt für Alkohollieferungen im Werte von 25 Millionen Dollars abgeschlossen. Der Alkohol soll für Munitionsherstellung Verwendung finden und in sofort zu beginnenden monatlichen Teillieferungen im Werte von je zwei Millionen Dollars zur Verschiffung gelangen.

Das «New York Journal of Commerce» rechnet aus, dass die Alkoholfabrik Co. an dem Geschäft einen Profit von etwa sechs Millionen Dollars machen und dass den Aktionären daraus eine Extradividende von 25 Prozent zufließen werde. Der gekaufte Alkohol wird aus Zucker-Melasse hergestellt und denaturiert. Das Produkt sei billiger als das aus Getreide destillierte Fabrikat.

Die genannte Fabrik habe ihre ganze Produktion bereits bis ins Jahr 1917 im voraus verkauft, wie auch den grössten Teil einer sich gegenwärtig im Bau befindlichen neuen Destillerie, welche im Frühjahr 1916 zu arbeiten beginnen werde.

Schweizer Interessenten können eingehendere Angaben durch das schweizerische Nachweissbureau, Metropol, in Zürich, erfahren.

Ankauf und Verkauf von Milch durch Organisationen, die Verpflichtungen für die Milchversorgung des Landes übernommen haben

Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement hat am 31. März, gestützt auf Art. 6 und Art. 9 des Bundesratsbeschlusses vom 25. März 1916, die bestimmen:

«Art. 6. Die Höchstpreise im Sinne von Art. 5 werden für 1 Kilogramm Milch, eingeliefert in das Sammellokal, wie folgt festgesetzt: a) Auf 18,75 Rappen bei Rückgabe der Schotte an die Lieferanten; b) auf 20,25 Rappen ohne Rückgabe der Schotte an die Lieferanten.

Art. 9. Das Volkswirtschaftsdepartement ist ermächtigt, von den in Art. 6 und 7 festgesetzten Preisen Ausnahmen zu bewilligen, wenn dies durch örtliche Verhältnisse gerechtfertigt ist. Es kann überdies die Zuschläge für Aushilfsmilch festsetzen und in Verträgen mit Organisationen und Firmen, die Verpflichtungen für die Milchversorgung des Landes übernehmen, einen Mehrpreis bis auf 1 Rappen das Kilogramm zulassen, folgende Verfügung erlassen:

Art. 1. Kauft ein Milchproduzentenverband, der die vom Volkswirtschaftsdepartement genehmigten Verpflichtungen betreffend die Milchversorgung des Landes übernommen hat, Milch für den Konsum oder als Reserve für diesen Zweck oder zur Butterherstellung,

verkauft einer der vorstehend genannten Milchproduzentenverbände oder ein Mitglied eines solchen Milch an Fabriken, die kondensierte Milch, Trockenmilch, einschliesslich Kindermilch oder Milchsokolade, herstellen,

so sind die Parteien berechtigt, im Vortrage Preise festzusetzen, welche die in Art. 6 des Bundesratsbeschlusses vom 25. März 1916 festgesetzten Preise um einen halben Rappen das Kilogramm übersteigen.

Art. 2. Für Zuschläge von mehr als 0,5 Rappen das Kilogramm bedarf es einer besondern Genehmigung durch die Abteilung Landwirtschaft des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements.

Art. 3. Die Pflicht der genannten Verbände und ihrer Sektionen zur Lieferung von Konsummilch nach Massgabe der von ihnen abgegebenen Erklärungen bleibt vorbehalten und darf durch die Bewilligung von Zuschlägen nicht verändert werden.

Die Messen in Leipzig und Lyon. Zufolge Mitteilung des Schweizerischen Nachweissbureaus für Bezug und Absatz von Waren, Metropoli, Zürich, war die Frühjahrsmesse in Leipzig von 2530 Ausstellern besucht, wovon 108 auf Oesterreich-Ungarn, 4 auf die Schweiz entfielen; Amerika, Holland und die skandinavischen Staaten, die früher ebenfalls stärker vertreten waren, fanden sich im Kriegsjahr nur vereinzelt ein. Nach Aussage von Besuchern war der Andrang der Käufer auch aus der Schweiz sehr bedeutend, was unter anderem auch den geringen Lagerbeständen, dem immer noch zu befürchtenden weiteren Preisaufschlag und der Furcht, dass je länger desto unsicherer geliefert werden könnte, sowie dem Mangel an Geschäftsreisenden zugeschrieben wird. Die ausgestellten Hauptgruppen betrafen Keramik, Spielwaren, Kleinmetallwaren, Beleuchtungsgegenstände, Haushaltsartikel, Musik- und andere Instrumente, Bijouterie, Parfümerie, Zelluloidwaren, Papier- und Kartonnageartikel, Lederwaren.

Im Anschluss an die Messe wurde ein Messamt organisiert, das hauptsächlich aus Vertretern der an der Messe direkt interessierten deutschen Industrien besteht und die Aufgabe hat, die Vorbereitungen zur Messe und insbesondere die Propaganda hierfür im Ausland an die Hand zu nehmen.

Die Messe in Lyon, als erstmalige Veranstaltung, war von 1342 Ausstellern besetzt, und zwar: aus Frankreich und seinen Kolonien 1131, Italien 97, Schweiz 92, England 14, Kanada 4, Holland, Spanien und Russland zusammen 4. Auch hier war nach Aussage von Teilnehmern der Besuch ein sehr reger. Die Gegenstände waren nach Hauptgruppen in verschiedenen Räumen und nach Möglichkeit beisammen untergebracht. Es betraf hauptsächlich: Möbel, Haushaltsartikel, Installationen, Papiere, Pelzwaren, Gewebe, Konfektion, Lederwaren, Kinderspielwaren, Automobile, Metalle, auch Maschinen, Uhren, chemische Produkte, landwirtschaftliches Hilfsmaterial, Kolonialprodukte.

Die Messeleitung hat sämtlichen Beteiligten einen längeren Fragebogen vorgelegt, worin über eine Reihe von Fragen Aufschluss verlangt wird, damit bei der nächstjährigen Messe etwaige Mängel der ersten vermieden werden könnten.

Schweizerische Industrien, für die sich diese Messen eignen, werden in ihrem Interesse gut tun, den beiden Unternehmungen in Zukunft volle Aufmerksamkeit zu widmen.

— **Wertschachteln nach Antwerpen.** Vom 1. April an können Wertschachteln ohne Nachnahme nach Antwerpen (Belgien), über Deutschland, zu denselben Bedingungen wie vor dem Kriege wieder zur Beförderung angenommen werden.

— **Poststückverkehr mit Russland.** Nach Russland (europäisch und asiatisch) können nunmehr Poststücke auch im Leitweg über England-Canada-Japan versandt werden.

L'achat et la vente de lait par des organisations ayant pris des engagements en vue de l'alimentation du pays en lait

Le Département suisse de l'économie publique, vu les articles 6 et 9 de l'arrêté du Conseil fédéral du 25 mars 1916, qui disposent:

«Art. 6. Les prix maxima dans le cas de l'art. 5 pour 1 kg. de lait pris au lieu de livraison habituel sont fixés comme suit: a) à 18,75 centimes, lorsque le petit-lait revient aux fournisseurs; b) à 20,25 centimes, lorsque le petit-lait ne revient pas aux fournisseurs.»

«Art. 9. Le Département de l'économie publique est autorisé à consentir des exceptions aux prix fixés aux articles 6 et 7, lorsque cette mesure est justifiée par les conditions locales. Il peut en outre fixer les suppléments pour le lait destiné à suppléer le lait qui vient à manquer, et permettre de prévoir dans les contrats avec les organisations et maisons qui prennent des engagements concernant l'alimentation du pays en lait une majoration de prix de 1 centime au plus par kilogramme», a en date du 31 mars arrêté ce qui suit:

Article premier. Lorsqu'une association de producteurs de lait qui a assumé, en vue de l'alimentation du pays en lait, les engagements approuvés par le Département de l'économie publique, achète du lait, soit pour le livrer à la consommation ou le en tenir réserve dans ce but, soit pour fabriquer du beurre,

lorsqu'une des associations précitées ou l'un de ses membres vend du lait à des établissements qui procèdent à la fabrication de lait condensé, de poudre de lait, y compris la farine lactée, ou de chocolat au lait,

les parties ont le droit de prévoir, dans le contrat, des prix excédant de 0,5 centime par kilogramme les prix fixés à l'article 6 de l'arrêté du Conseil fédéral du 25 mars 1916.

Art. 2. Des suppléments dépassant 0,5 centime par kilogramme ne peuvent être stipulés qu'avec une autorisation spéciale de la Division de l'agriculture du Département suisse de l'économie publique.

Art. 3. L'obligation pour les associations précitées et leurs sections de livrer du lait de consommation conformément aux déclarations qu'elles ont faites demeure réservée et ne peut être modifiée par l'autorisation de prévoir des suppléments.

Les Foires de Leipzig et de Lyon. Le Bureau suisse de renseignements pour l'achat et la vente de marchandises, Zurich, Métropole, donne les renseignements suivants: A Leipzig, la Foire du printemps comptait 2530 exposants, dont 108 appartenant à l'Autriche-Hongrie, 4 à la Suisse. L'Amérique, la Hollande et les pays scandinaves, en raison des temps troubles, étaient représentés par quelques rares industries. Aux dires de personnes bien renseignées, les acheteurs se sont rencontrés fort nombreux à Leipzig. Cette affluence est attribuée à différentes causes: Diminution des stocks, hausse à prévoir dans les prix, insécurité croissante de livraison, rareté des voyageurs de commerce. Les objets exposés se répartissaient en majorité sur les groupes suivants: Céramique, jouets, petite métallurgie, éclairage, articles de ménage, instruments de musique et autres, bijouterie, parfumerie, articles en celluloïd, papier, cartonnages, maroquinerie.

Une commission, dans laquelle sont surtout représentées les industries allemandes plus spécialement intéressées, s'est organisée à Leipzig en vue de préparer la foire et d'en assurer le succès par une active propagande à l'étranger.

La Foire de Lyon, pour son coup d'essai, a réuni 1342 exposants, dont 1131 France et colonies, 97 Italie, 92 Suisse, 14 Angleterre, 4 Canada, 4 Hollande, Espagne et Russie. Les participants déclarent qu'à Lyon aussi l'affluence des acheteurs a été considérable. La classification comprenant quelques grandes catégories, les objets étaient groupés autant que possible suivant leur caractère et exposés dans plusieurs bâtiments. C'était surtout des meubles, articles de ménage, installations, papier, fourrures, tissus, confection, maroquinerie, jouets, automobiles, métaux, même des machines, horlogerie, produits chimiques, matériel agricole, produits coloniaux.

A tous les participants, le comité promoteur a fait remettre un questionnaire détaillé les priant de consigner leurs observations, afin que signalées les fautes éventuelles puissent être évitées lors de l'organisation des foires ultérieures.

Les industries suisses que ces foires pourraient intéresser ont avantage dès maintenant à vouer leur attention à ces deux entreprises.

— **Boîtes avec valeur déclarée à destination d'Anvers.** A partir du 1^{er} avril on peut de nouveau expédier à destination d'Anvers (Belgique) des boîtes avec valeur déclarée, non grevées de remboursement, aux mêmes conditions qu'avant la guerre. Ces envois seront acheminés par l'Allemagne.

— **Colis postaux pour la Russie.** On peut aussi expédier des colis postaux pour la Russie d'Europe et d'Asie par la voie d'Angleterre-Canada-Japon.

Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Nr. 13 Neue Helvetia. — 1. IV. 1916. — Nouvelles adhésions.

Aarburg: Vb. 217 Elektrizitäts-Versorgung.
Basel: V. 1396 Schweiz. Leder-Import A.-G. — V. 2524 Seiler, Charles, Marktplatz 14.
V. 2370 Verband des Verkehrspersonals Basel (V.V.B.).
Biel: IVa. 521 Neuhaus, Thérèse, Mlle, Beaumont.
Chaux-de-Fonds: IVb. 436 Lévy, Léon, grains et farines en gros.
Cormin: IVa. 524 Girard-Rondez, Ulysse, fabrique d'horlogerie.
Genève: I. 1112 Häuselmann, Fr.
Hörslein: V. 1353 Cattin & Christian, Uhrenfabrik.
Le Locle: IVb. 435 Jacot, Ed., produits malés, E.C.O.
München: VIII. 4288 Deutscher Hilfsverein Zürichsee (rechtes Ufer).
Rapperswil (St. Gallen): VIII. 3685 Pioda, H., Amaris-Zentrale.
Schaffhausen: VIIIa. 45 Petersen, Theo.
Solothurn: Va. 286 Kissling & Spaeti, Filières-Fabrik.
Winterthur: VIIIb. 412 Wirth, Anton, Messerschmied.
Zürich: VIII. 3262 Dimter, Bodo, Coiffeurartikel. — VIII. 4298 Kantonalturnverein. — VIII. 3325 Müller, J., Baumaterialien. — VIII. 4292 Saron, M., Toilettenartikel. — VIII. 4006 Seilerhof, Herberge z. Heimat 2. — VIII. 4297 Winkler & Co., Genossenschaft, Kraft- & Eisenessenz-Fabrik.

Annoncen - Regle:

HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Règle des annonces:

HAASENSTEIN & VOGLER

Schweiz. Serum- & Impfinstitut BERN

Die von der heutigen Generalversammlung festgesetzte Dividende pro 1915 ist mit

Fr. 150 pro Aktie

gegen Einlieferung des Coupons Nr. 17 zahlbar an unserer Kassa, Laupenstrasse 4a, bei der Schweiz. Volksbank und deren Kreisbanken sowie bei der Berner Handelsbank.

BERN, den 1. April 1916.

788.

Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser in Winterthur

Aktien - Dividende

Laut Beschluss der heutigen Generalversammlung ist die Dividende für 1915 auf 4 % = Fr. 20 pro Aktie festgesetzt und wird der Coupon Nr. 43 ab 1. April künftig durch die Schweiz. Bau-Gesellschaft in Winterthur eingelöst.

WINTERTHUR, den 31. März 1916.

(1490 Z) 798.

Der Verwaltungsrat.

Peter - Cailler - Kohler Chocolats Suisses S. A.

Remboursement d'obligations de l'emprunt converti au 4 %
du 1^{er} juin 1900 de fr. 700.000 de la Société anonyme
des Chocolats au lait F.-L. Cailler, à Broc.

12^{me} tirage

Les obligations suivantes:

Nos	6	14	46	110	141	164	221	230	293
348	360	398	427	482	499	506	574	581	
608	640	689	702	729	755	807	824	907	
933	971	1045	1063	1082	1157	1191	1217	1244	
1279	1306	1372	1393						

sont sorties au tirage du 1^{er} avril 1916, pour être remboursées, au pair, le 1^{er} juin 1916, aux caisses de:

Bankverein Suisse, à Lausanne,

Banque Fédérale S. A., à Lausanne,

MM. Brandenburg & Cie., à Lausanne,

MM. Morel, Chavannes, Günther & Cie., à Lausanne,

Union Financière de Genève, à Genève,

MM. Cuénod, de Gautard & Cie., à Vevey,

Banque William Cuénod & Cie., S. A., à Vevey.

L'intérêt cesse de courir dès l'échéance.

Les obligations nos 414 et 719 du susdit emprunt sorties au précédent tirage, n'ont pas encore été présentées au remboursement.

791. (31063 L)

Ausbildung

pat. und zum Patent angemeldeter Erfindungen übernimmt streng diskret Ingenieur, erfahrener Konstrukteur; Verwertung event. auch mit Beteiligung. Anfragen an Postfach 43, Bress 19, Zürich. (552 Z) 429.



Représentant sérieux

et qualifié, établi à Lyon,

cherche dépôt

de maisons suisses. Machines-outils et outillage pour la mécanique. 939 X (794 I)

Offres à S. REY, fers, Eaux-Vives, Genève.

Parquet- & Chaletfabrik A.-G. Bern in Bern

Ordentliche Generalversammlung

Dienstag, den 18. April 1916, nachmittags 2½ Uhr,
im Hotel Schweizerhof, I. Stock, am Bahnhofplatz
in BERN

wozu die Herren Aktionäre
hiermit höflich eingeladen werden.

Traktanden:

1. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz pro 1915; Bericht der Kontrollstelle; Genehmigung der Vorlagen und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
3. Wahlen:
 - a) des Verwaltungsrates und seines Präsidenten;
 - b) der Rechnungsrevisoren.
4. Unvorhergesehenes.

Die Eintrittskarten zu der Generalversammlung können gegen gehörigen Ausweis über den Aktienbesitz bis und mit dem 18. April a. c. im Bureau der Gesellschaft, Kónizstrasse 46 in Bern, erhoben werden. (2318 Y) 776.

Die Jahresrechnung mit Bilanz, sowie die Gewinn- und Verlustrechnung liegen am nämlichen Orte zur Einsicht der Herren Aktionäre auf, und es kann ebendasselbe der gedruckte Geschäftsbericht bezogen werden.

BERN, den 28. März 1916.

Der Verwaltungsrat.

Société Electrique du Châtelard VALLORBE

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mercredi, 12 avril, à 4 heures du soir, à l'Hôtel de France, à Vallorbe.

ORDRE DU JOUR:

- 1º Rapport du conseil d'administration. 783 (21988 L)
- 2º Rapport de Messieurs les contrôleurs.
- 3º Approbation de la gestion et des comptes.
- 4º Répartition des bénéfices, fixation du dividende.
- 5º Eventuellement nomination d'un administrateur.
- 6º Nomination de deux contrôleurs et d'un suppléant.

Les pièces comptables et le rapport de Messieurs les contrôleurs sont à disposition chez M. Samuel Jaquet, Vallorbe.

Le conseil d'administration.

Actiengesellschaft vormals Joh. Jacob Rietler & Cie. Winterthur

Unter Bezugnahme auf die Art. 667 und 670 S. O. R. bringen wir unserer Kreditschaft zur Kenntnis, dass laut Generalversammlungsbeschluss vom 23. Dezember 1914 das Aktienkapital von 3 Millionen auf Fr. 1,250,000 reduziert worden ist unter gleichzeitiger Abtrennung unserer früheren Spinnerei-Abteilung, welche unter der Firma «Spinnerei & Zwirnerei Niedertöss A.-G.» als selbständiges Unternehmen etabliert wurde. 782 (1464 Z)

Winterthur, den 29. März 1916.

Der Verwaltungsrat.

Société anonyme électrométallurgique Procédés Paul Girod NEUCHÂTEL

Emprunt 4½ % de fr. 600,000, Série D
du 30 mai 1906

25 obligations de fr. 500 sorties par tirage au sort du 25 mars 1916, et remboursables le 15 septembre 1916 chez MM. Du Pasquier, Montmollin & Cie. ou Berthoud & Cie., banquiers, à Neuchâtel, contre remise des titres munis des coupons non échus, et qui cesseront de porter intérêt à partir du 15 septembre prochain.

Nombres sortis au tirage:

40	60	108	130	203	210	286
323	357	359	362	479	519	534
538	633	651	656	681	698	951
964	991	1021	1051			

Neuchâtel, le 15 mars 1916.

940 N (780)

Le conseil d'administration.

Schweizerische Aktiengesellschaft für Fleischwarenimport (Saf) PRATTELN b. Basel

Einladung zur 6. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 17. April 1916, nachm. 2½ Uhr, im Bureau der Gesellschaft
in PRATTELN b. Basel

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Bezeichnung des Sekretärs und eines Stimmzählers.
3. Vorlage des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 31. März 1916.
4. Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle.
5. Genehmigung der Jahresrechnung, Decharge-Erteilung an die Verwaltung und Beschlussfassung über die Verwendung des Betriebsergebnisses.
6. Wahl der Kontrollstelle (zwei Rechnungsrevisoren) pro 1916/1917.
7. Allfällige Anträge.

Der Jahresbericht, die Jahresrechnung und die Bilanz sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen im Bureau der Gesellschaft in Pratteln zur Einsicht der Aktionäre auf. 799, PRATTELN, den 31. März 1916.

Der Verwaltungsrat.

Drahtseilbahn-Gesellschaft Rheineck-Walzenhausen

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen auf

Donnerstag, den 20. April 1916, nachmittags 3 Uhr
im Hotel Rheineck in Walzenhausen

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1915 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
 2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
 3. Wahl der Kontrollstelle. 1260 G (796 I)
- Bericht und Rechnung stehen vom 13. April an auf dem Betriebsbureau in Walzenhausen zur Verfügung der Aktionäre.

An der gleichen Stelle können vom 13. bis 18. April gegen schriftlichen Ausweis über den Aktienbesitz die Eintrittskarten bezogen werden. Diese berechtigen am Tage der Generalversammlung zur freien Hinfahrt und die Stimmkarten zur freien Rückfahrt auf der Drahtseilbahn. 191

Walzenhausen, 190. März 1916.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: R. Kellenberger.

Der Sekretär: A. Dufour.

Société anonyme des Chocolats de Montreux Séchaud & fils, Montreux

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi, 15 avril 1916, à 3 heures de l'après-midi, au siège social

ORDRE DU JOUR:

- 1º Rapports du conseil d'administration et des contrôleurs sur l'exercice de 1915.
- 2º Approbation des comptes et fixation du dividende.
- 3º Nominations statutaires.
- 4º Propositions individuelles.

Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées sur présentation des titres, jusqu'au 14 avril 1916, à la Banque de Montreux.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition de MM. les actionnaires au siège de la Société. 729 M (766 I)

Montreux, le 31 mars 1916.

Le conseil d'administration.

Usines

pouvant entreprendre des

travaux en grandes séries pour l'Angleterre

Faites vos offres à

660 (P59)

Maurice Steinman, 34, Fenchurch Street, Londres

ELEKTRIZITÄTSWERK ALTDORF

Dividenden-Zahlung

Durch Beschluss der Generalversammlung wurde die Dividende für das Jahr 1915 auf 2 % festgesetzt. Die Einlösung des Coupons Nr. 20 erfolgt spesenfrei auf der Urner Kantonalbank in Altdorf und unserem Bureau in Luzern. 798.

ELEKTRIZITÄTSWERK SCHWYZ

Dividenden-Zahlung

Durch Beschluss der Generalversammlung wurde die Dividende für das Jahr 1915 auf 5 % festgesetzt. Die Einlösung des bezüglichen Coupons erfolgt spesenfrei auf unsern Bureaux in Schwyz und Luzern. 797.

Automat-Buchhaltung
richtet ein
Hermann Frisch, Bücherexperte,
Zürich 6, Neue Beckenhofstr. 15



KOHLN

für Industrie u. Hausbrand

direkter Versand nach jeder
Schweizerstation empfohlen

Hans

Spetzmann & Cie.

Kohlen - Grosshandlung
St. Gallen

Bureau: MERKATORIUM

(4057 G) Telefon 573 2840.

Schweizerische Gesellschaft für Metallwerte BASEL

Einladung zur Generalversammlung

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiemit zu der
Mittwoch, den 19. April 1916, nachmittags 3 Uhr
im Sitzungssaal des Schweizerischen Bankvereins, Aeschenvorstadt 1, in BASEL stattfindenden sechsten ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

TAGESORDNUNG:

1. Bericht und Rechnungsablage des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr vom 1. Februar 1915 bis 31. Januar 1916.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung betreffend:
 - a) Abnahme des Geschäftsberichtes, der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz;
 - b) Entlastung der Verwaltung;
 - c) Verwendung des Ergebnisses der Jahresrechnung; Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes ihrer Auszahlung.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien spätestens bis und mit Samstag, den 15. April beim Schweizerischen Bankverein in Basel oder Zürich, oder bei der Metalbank und Metallurgischen Gesellschaft in Frankfurt am Main bis nach Schluss der Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen eine Empfangsbescheinigung und die Zutrittskarte ausgehändigt werden.

Der Bericht der Kontrollstelle, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 11. April an in unserem Geschäftslokal, Aeschenvorstadt 1, zur Einsicht der Aktionäre auf.

BASEL, den 25. März 1916.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Wilhelm Merton.

Aktiengesellschaft für Autogene Aluminium-Schweissung ZÜRICH

Einladung zur

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Samstag, den 15. April 1916, vormittags 11 Uhr,
im Bureau der Gesellschaft, Seehofstrasse 4, Zürich

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Berichterstattung der Kontrollstelle und der Jahresrechnung per 31. Dezember 1915 sowie Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Wahl der Rechnungsrevisoren.
3. Verschiedenes.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Revisoren liegen den Aktionären vom 6. April an zur Einsicht auf unserm Bureau auf.

Die Eintritts- und Stimmkarten können gegen Ausweis des Aktienbesitzes, der bis spätestens 14. April zu erbringen ist, vor Beginn der Generalversammlung bezogen werden.

Zürich, den 1. April 1916. 787 (1487 Z)

Der Verwaltungsrat.

Société de la Feuille d'Avis de Lausanne et des Imprimeries Réunies

Le dividende de l'exercice 1915 sur les actions de cette société est payable dès le 1^{er} avril, à raison de

fr. 15 par action

contre remise du coupon N° 9 aux guichets du Bankverein Suisse, à Lausanne. 11105 L (790 I)

BANQUE DE MONTREUX

Le coupon de dividende N° 16 pour l'exercice 1915 est payable, dès le 1^{er} avril, en

frs. 30 = 6⁰⁰/₁₀₀

à Montreux: au siège central et aux succursales et agence de Territet, Bonport et Aigle;
à Lausanne: chez MM. Morel, Chavannes, Günther et Cie.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne

Als
Erstes und bedeutendstes
Annoncen-Geschäft der Schweiz
empfiehlt sich dem inserierenden Publikum
die
Schweizerische
Annoncen-Expedition A.-G.
Haasenstein & Vogler
mit
Hauptsitz in Gené
und Filialen oder Agenturen an den meisten Orten
des Landes.

Neue Baumwollspinnerei Emmenhof A.-G. in Derendingen

Zwecks Konversion ihrer am 1. Oktober 1917 verfallenden 4% Obligationen-Anleihe von Fr. 700,000 nimmt die Neue Baumwollspinnerei Emmenhof A.-G. gemäss Beschluss ihres Verwaltungsrates eine neue

5% Hypothekar-Anleihe im I. Range von 1916 im Betrage v. Fr. 700,000

auf, verfallend am 1. Oktober 1928, seitens der Gesellschaft schon vom 1. Oktober 1924 ab, unter Innehaltung einer mindestens dreimonatigen Voranzeige, auf einen Coupons-Termin kündbar, sichergestellt durch einen Kreditschein I. Hypothek, haftend auf den in der Gemeinde Derendingen sich befindenden Liegenschaften nebst Fabrikeinrichtungen, Maschinen und übrigen Zubehörs, im amtlichen Schätzungswerte von Fr. 1,825,095.

Diese Anleihe wird in folgender Weise zur Ausgabe gebracht:

A. Konversion der 4% Obligationen-Anleihe von 1905.

Den Inhabern der am 1. Oktober 1917 verfallenden Obligationen wird Gelegenheit gegeben, ihre Titel jetzt schon in solche der neuen 5% Anleihe von 1916 zu konvertieren, in der Weise, dass gegen je

eine Obligation der 4% Anleihe von Fr. 1,000.—
mit Semester-Coupon per 1. Oktober 1916
und ff. verabfolgt wird:

Fr. 1000 der neuen 5% Anleihe mit Zinsanspruch
ab 1. April 1916, zum Preise von 98% = Fr. 980.—
nebst einem Barbetreffnis von Fr. 20.—

Bei Konversion der 4% Obligationen tritt der Inhaber somit schon vom 1. April 1916 ab in den erhöhten Zinsgenuß von 5% ein.

B. Barzeichnung.

Auf den durch die Konversionsanmeldungen nicht beanspruchten Teil der 5% Anleihe werden Zeichnungen gegen bar entgegengenommen zum Kurse von

98%

unter Verrechnung der Marchzinsen ab 1. April 1916 bis zum Tage der Abnahme.
Abnahmetermin der zugeteilten Obligationen spätestens: 20. September 1916.

Konversions- und Subskriptionsanmeldungen

werden bis am 15. April 1916 entgegengenommen:

in ZÜRICH:	} bei der Schweizerischen Bankgesellschaft und deren Niederlassungen und Depositenkassen in Lichtensteig, Rapperswil, Rorschach, Wil, Flawil, Aadorf, Gossau, St. Fiden, Rüti, Zürich-Römerhof;
in WINTERTHUR:	
in ST. GALLEN:	
in SOLOTHURN:	bei der Solothurner Kantonalbank und deren Filialen und Agenturen;
in AARAU:	} bei der Aargauischen Creditanstalt.
in BADEN:	

bei welchen Stellen auch ausführliche Prospekte und Anmeldescheine bezogen werden können.

Derendingen, den 1. April 1916.

781 (1472 Z)

Neue Baumwollspinnerei Emmenhof A.-G.